

KUNST

UND

NATUR

ZUSAMMEN

TRAGEN

**KUNZT ist ein gemeinnütziger Verein zur Errichtung, Erhaltung und Pflege von
Landschaftsprojekten**

Nr. 2, Sigleß, im Dezember 2007

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des KUNZTvereins !

Das Jahr 2007 geht zu Ende, Zeit für unseren Jahresrückblick.

Im Frühjahr haben wir mit der endgültigen Ausformung und Besamung unseres Landschaftsprojektes "Urbrust der Mutter Erde" die Arbeiten im Kunstpark Süd in Olbendorf abgeschlossen. Eine weiche, grüne Grashaut bedeckt seither unsere Brust. Ein wunderbarer Ruheplatz für Geist und Körper erwartet euch.



Die Urbrust im Mai mit "jungfräulichem" Grasflaum

Bei unserem Himmelsleiter - Musikfest am 7. Juni wurden wir bei Brot und Wein, vom schönen Wetter und von den aufspielenden Musikanten verwöhnt. Nur unter dem großen, unendlichen Himmelszelt konnte eine derart befreiende Stimmung aufkommen. An diesem Tag wurden auch weitere 70 m² Himmelsleitergrund freigekauft und somit kommen wir unserem Ziel immer näher.

Der letzte Stand unserer Freikaufaktion: Bis jetzt wurden von 155 Himmelsstürmern von den 2722 m² bereits 2030 m² freigekauft. Jeder Käufer hatte offenbar einen eigenen Zugang und eine besondere Wertigkeit, denn es wurden von 1 bis 100 m² erworben. Das lässt uns für das kommende Jahr hoffen, dass wir auch noch mit dem Verkauf der restlichen 692 m² die Aktion erfolgreich abschließen können.

Ein besonders erfreuliches Ereignis war für uns die Verleihung eines Förderpreises der "Burgenlandstiftung Theodor Kery".

Ein schöner Beweis für die Anerkennung unserer Bemühungen. Die damit verbundene finanzielle Unterstützung ermöglichte uns, ein bereits seit längerem geplantes Landschaftsprojekt im Herbst in Angriff zu nehmen. Auf einer Anhöhe in Sigless entsteht unser neues Landschaftsprojekt "**Der Zeitstuhl**". Trotz der relativ geringen Höhe der natürlichen Erhebung östlich des Dorfes eröffnet sich dem Besucher ein wunderbarer Rundblick. Im Osten liegt der Neusiedler See eingebettet zwischen dem Ruster Hügelland und dem Leitha Gebirge. Das Wiener Becken mit den ersten Höhen des Wienerwaldes sehen wir im Norden. Im Westen erhebt sich der Schneeberg hinter der vorgelagerten Hohen Wand. Im Süden thront die Burg Forchtenstein an den Hängen des Rosalingebirges. Die Nachbarortschaften schmiegen sich hinein in die Niederungen der sie umgebenden Hügel.

Der geschüttete Hügel wird einen Basisdurchmesser von ca. 16m und eine Höhe von ca. 2,5m haben. Am Scheitel des Hügels ist ein Rundstuhl (Durchmesser 2m) aus Sandstein geplant. Auf der Mittelsäule des Stuhles ruht ein kugelförmiger Stein, an einer abgeflachter Seite wird uns eine Sonnenuhr die Tageszeit anzeigen.

Der Hügel wird mit einer Buschreihe eingekreist. Der Jahresblütenkreislauf (vom Winterschneeball bis Winterschneeball) soll für die Bepflanzung bestimmend sein. Der Hügel ist über einen spiralförmigen Weg begehbar. Die schräg aufsteigenden Flächen werden ebenfalls im Jahresblütenkreislauf mit Blumen bepflanzt.

Für die Bezeichnung des Landschaftsprojektes "**Der Zeitstuhl**" waren die Sonnenuhr und die jahreszeitliche Bepflanzung bestimmend. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2009 geplant. Von Anfang August bis Ende September haben wir bei der Ausgrabung von zwei Hügelgräbern im Siglessen "Kloaschitz Wald" mitgearbeitet. Die Hügelgräber stammen nicht wie angenommen aus der Hallstattzeit, sondern wahrscheinlich aus der Awarenzeit (ca. 8. Jhdt. n.Chr.). Das kleine Hügelgrab war mit vier Bestattungen (ein Mann, zwei Frauen und ein ca. 1-2 jähriges Kind) besonders ergiebig. Die Grabbeigaben und der Schmuck der Frauen ermöglichten die zeitliche Festlegung. Der große Hügel wurde leider schon vor einigen Jahrhunderten ausgeraubt, sodass wir nur einige Knochenreste und Tonscherben aus verschiedenen Kulturen fanden. Die Untersuchungen der Skelette und der Grabbeigaben sind noch nicht abgeschlossen.

Im Frühjahr wollen wir noch zwei kleinere Hügelgräber untersuchen, damit eine noch breitere Erkenntnisbasis für die endgültige Auswertung der Grabung gegeben ist.

Für 2008 haben wir wieder unser traditionelles Osterfeuer im Programm.

Nach der Karsamstagandacht (um ca. 21 Uhr) entzünden wir wieder das Feuer auf der Himmelsleiter. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Wir wünschen allen besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Jahr 2008.